

Konfirmationen: «Welle» als Thema der Gottesdienste

Am 6. und 13. April ist es wieder so weit: Es finden die Konfirmationen unserer beiden Kirchgemeinden statt. In Läufelfingen sind es in diesem Jahr drei junge Frauen, in Rümlingen insgesamt zwölf Jugendliche, die den Weg des Religions- und Konfirmationsunterrichts mit der Konfirmation abschliessen und in die Reihe der erwachsenen Kirchenmitglieder aufgenommen werden.

Dieses Jahr haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Thema «Welle» als Motiv für die Konfirmationsgottesdienste entschieden. Am Wochenende zur Vorbereitung der Konfirmation werden wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigen. Ein Teil der Vorbereitung wird sicher die Beschäftigung damit sein, welche Bedeutung in der Bibel das Wort «Welle» hat. Vielleicht kommt Ihnen dabei auch die

Geschichte der Stillung des Seesturms in den Sinn (Mk 4, 35–41). Da wird berichtet, wie auf dem See Genezareth ein heftiger Sturm losbrach und die Wellen ins Boot schlugen und die Jünger Angst hatten zu ertrinken.

Dann aber besänftigt Jesus den Sturm, und alle wundern sich, dass ihm selbst Wind und Wellen gehorchen. Die Bedeutung der Welle als Gefahr und Bedrohung und Jesus und Gott als Hilfe in den Bedrohungslagen des Lebens sind in dieser Geschichte besonders bildkräftig erzählt.

Dieses Motiv kommt an verschiedenen Stellen in der Bibel vor, so heisst es etwa im Psalm 65: «Lobpreis gebührt dir, mein Gott, der das Brausen der Meere stillt, das Brausen ihrer Wellen und das Tosen der Völker.» In diesem Vers ist bereits angedeutet, dass buchstäbliche Wellen auch zum Bild für drohende Gefahren werden

können. Wellen stehen für das Chaos, das allein durch die Macht und die Ordnungen Gottes gebändigt werden kann. So bietet sich das Thema an, sich Gedanken darüber zu machen, was uns Halt gibt und Zuversicht angesichts der Gefahren, die uns Angst machen, und angesichts einer chaotischen Welt.

Neben diesem biblischen Motiv der Welle als Gefahr können «Wellen» aber auch durchaus positive Assoziationen wecken. Eines der schönen Konfbilder zeigt eine Wellensurferin, die mit sichtlicher Begeisterung von einer Welle getragen und angetrieben wird. Es ist ein sehr kraftvolles Bild, das zu Gedanken darüber anregt, was uns antreibt, vorwärtsbringt und trägt.

Ich freue mich auf die Bearbeitung des Themas mit den Jugendlichen, und ich bin gespannt, was uns dazu einfällt. MARKUS ENZ

Fundstücke



Der Christophorusbrunnen auf dem Friedhof Läufelfingen.

Christophorusbrunnen: der Grosse ganz klein

Haben Sie die Figur auf dem Läufelfinger Friedhofsbrunnen schon einmal näher angeschaut? Mit ihren knapp 70 cm ist sie nicht gerade gross, und doch stellt sie einen Riesen dar, nämlich den heiligen Christophorus. Der Künstler Fritz Bürgin, der im «Mond» in Buckten aufwuchs und später in Bubendorf zu Hause war, hat die Figur im Jahr 1974 geschaffen.

Die Legende erzählt: Christophorus hatte sich vorgenommen, nur dem mächtigsten Herrn zu dienen. Ein Einsiedler riet ihm, seine Riesenkraft dafür einzusetzen, Reisenden beim Überqueren eines gefährlichen Flusses behilflich zu sein. Eines Tages kam ein kleines Kind und bat, hinübergetragen zu werden. Als er drüben ankam, sagte der Kleine zum Grossen: «Du hast heute den getragen, der die ganze Welt erschaffen

hat!» – Also Christus, den Herrn. Von daher kommt der Name Christophorus, das heisst: Christusträger.

Seit dem frühen Mittelalter wurde Christophorus als Nothelfer und Schutzpatron der Reisenden verehrt. So passt er natürlich zum Dorf an der alten Reiseroute über den Hauenstein. Und er passt irgendwie auch zum Friedhof, der uns daran mahnt, dass wir alle einmal zu unserer letzten Reise aufbrechen müssen. Dann tut es gut, zu wissen, dass uns jemand begleitet beziehungsweise hinüberträgt. Und doch stellt sich die Frage: Weshalb hat Fritz Bürgin ausgerechnet diesen Heiligen als Sujet gewählt? Das hatte einen ganz bestimmten Grund, der mit der Läufelfinger Kirche zusammenhängt. Diese Geschichte erzähle ich Ihnen aber ein anderes Mal. MARGRIT BALSCHHEIT



Christina Lang singt an der Gründonnerstagsandacht.

Gründonnerstag mit Musik

Am Gründonnerstag, 17. April, bedenken wir wieder in einer musikalischen Andacht die dramatischen Ereignisse im Leben von Jesus Christus am Vorabend des Karfreitags. Es kommt u. a. die dritte der Leçons de Ténèbres von François Couperin zur Aufführung, die der Komponist 1714 für die Ordensschwester der Pariser Abtei Longchamp geschrieben hat. Sie waren für die Lesungen des ersten Stundengebetes am Gründonnerstag bestimmt. Es musizieren Christina Lang und Olivia Ceresola, Sopran, Arno Reichert, Bass, Marina Cabello, Viola da Gamba, Yvonne Yiu, Cembalo. Neben der Leçon wird auch ein Tantum Ergo von Couperin vorgetragen sowie von Johann Sebastian Bach die Sonate für Viola da Gamba und Cembalo, G-Dur, 1. Satz, und von Johann Schenk das Adagio aus «Echo du Danube». MARKUS ENZ

Agenda



Seniorenferien in Yverdon, 2024.

Angebote für Leute im Pensionsalter

Nächstens bekommen alle Leute im Pensionsalter Post mit der Einladung und Anmeldeöglichkeit zum diesjährigen Seniorenausflug. Er findet am 14. Mai nachmittags statt und führt uns zum Züri-Rhy und ins Rafzerfeld mit Zvierhalt im Restaurant Botanica mit Schaugarten zur freien Besichtigung. Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Und: Für die Gemeindeferien Ü60 kann Mann und Frau sich noch anmelden. Vom 1. bis zum 6. Juni geht es nach Brienz ins Hotel Brienzerburi mit Ausflügen ins Schweizer Holzbildhauerei-Museum, zu den Giessbachfällen, zum Freilichtmuseum Ballenberg und einer Fahrt mit der Briener Rothornbahn bis zur Planalp. Infos bei Hannelore Sieber, 079 522 80 40, oder Pfarrer Markus Enz, 062 299 12 33.

Gottesdienste

Sonntag, 6. April

9.45 Uhr, Läufelfingen: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Markus Enz. Konfirmiert werden: Lia Christen, Marina Schmutz und Céline Roth

Sonntag, 13. April

9.45 Uhr, Rümlingen: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Markus Enz. Konfirmiert werden: Jessica Brauer und Raoul Berner aus Buckten, Svenja Fülleman, Lea Keller, Sina Ramseier, Lino Kleiber und Loan Memaj aus Känerkinden, Mike Schweingruber aus Rümlingen, Riana Hänni, Lea Muff, Clarissa Weiss und Lenni Rauber aus Wittsburg

Gründonnerstag, 17. April

18 Uhr, Rümlingen: Gründonnerstagsandacht mit Kammermusik, Christina Lang und Olivia Ceresola, Sopran, Arno Reichert, Bass, Marina Cabello, Viola da Gamba, Yvonne Yiu, Cembalo. Es werden folgende Stücke vorgetragen: François Couperin, Troisième Leçon de Ténèbres und Tantum Ergo; Johann Sebastian Bach, Sonate für Viola da Gamba und Cembal, G-Dur, 1. Satz; Johann Schenk, Adagio aus «Echo du Danube»

Karfreitag, 18. April

9.45 Uhr, Läufelfingen: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Markus Enz

Samstag, 19. April

21 Uhr, Rümlingen: Osternachtfeier mit Feuervor der Kirche, Pfarrer Markus Enz

Sonntag, 20. April

9.45 Uhr, Rümlingen: Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Trude Bernoulli

Sonntag, 27. April

9.45 Uhr, Läufelfingen: Gottesdienst, Pfarrerin Barbara Jansen

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Läufelfingen

Donnerstag, 17. April

15 Uhr, Pfarrer Markus Enz, Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl

Die Gottesdienste sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen und freundlich eingeladen!

Anlässe

Friedensgebet in der Kirche Rümlingen.

Jeweils mittwochs, 18.05 Uhr

Fiire mit de Chline.

Freitag, 4. April, 17 Uhr, in der Kirche in Rümlingen

Senioren-Mittagstisch, Läufelfingen.

Freitag, 11. April, ab 11.30 Uhr, Restaurant Wardeck

Abwesenheit von Pfarrer Markus Enz.

Dienstag, 22. April bis Freitag, 25. April, Kontakttelefon: 079 325 46 03

Kontakt

Pfarrämter Läufelfingen und Rümlingen:

Pfarrer Markus Enz, 062 299 12 33, enzruem@bluewin.ch
Häufelfingerstrasse 5
4444 Rümlingen

Sozialdiakonin/Katechetin:

Susanne Wernli, 077 526 64 80, wernli.susanne@gmx.ch

Sekretariat:

Claudia Buess, 077 526 64 80
claudia-buess@bluewin.ch



Osternachtfeier

Im Dunkel unserer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr verlischt, niemals mehr verlischt.

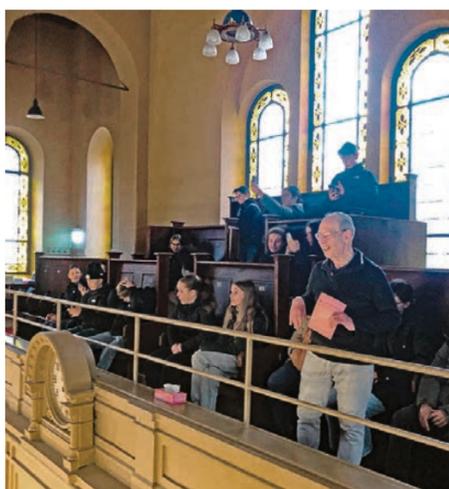
RG 605

ref-kirche-laeufelfingen.ch
kirchgemeinde-ruemlingen.ch

Rückblick in Bildern



Die Konfklasse im Konflager (es fehlt Marina Schmutz).



Synagogenführung der 8. Klasse durch Peter Bollag.



Fasnachtsgottesdienst am 23. Februar in Läufelfingen.